

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile Rpfg. 60 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

erscheint täglich. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstholer, frei Haus RM. 1.80. Einzelne Nummer mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.  
Füllen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

69.

Freitag, 10. März 1933.

67. Jahrgang.

### Was dem Kurhaus.

**Konzert.**  
Generalmusikdirektor Schuricht wird in dem Zykluskonzert heute Freitag die so beliebte Sonate Nr. 6 (Pathétique) von Tschairowsky zur Führung bringen, worauf ganz besonders hingewiesen sei. — Poldi Mildner, die Solistin des Quartetts, darf als ein musikalisches Phänomen anzuerkennen werden. Wenngleich die Künstlerin erst im März ihre zählte, so ist seit der Carrenno eine ähnliche musikalische Voll- und Kraftnatur nicht dagewesen. Ist eine der grössten Klavierbegabungen der Gegenwart und ihr Auftreten dürfte, wie überall, hier eine Sensation bedeuten. Die Künstlerin führt hier das Konzertstück in F-Moll von Weber, das Es-Dur-Konzert von Franz Liszt spielen.

**Konzert.**  
Am Volkstrauertag am Sonntag hat die Kurverwaltung ein Konzert unter Leitung von Kurkapellmeister Herbert Albert angesetzt, dessen Einnahmen „Kriegsgräberfürsorge“ und dem „Denkmals der 27er“ zufließen. Als Solisten sind vorgesehen: Hede von Koester (Sopran) und Franz Meyer (Orgel).

### Theater und Kunst.

Carl Schuricht (der Leiter unseres Kurorchesters), über dessen glänzende Erfolge in Leipzig berichtet wurde und der das Leipziger Philharmonische Orchester in seinen Leistungen zu der von der Presse bestätigten Höhe geführt hat, ist für die Saison 1933 wieder zur Leitung der grossen Symphoniekonzerte und für den Winter 1934 zu einer Reihe von Gastkonzerten im Auslande, namentlich in England und Skandinavien, verpflichtet worden.

### Was Wiesbaden.

**Bekannte Gäste.** Eingetroffen sind hier u. a.: Admiral a. D. Meissner aus Köln im „Viktoria“, aus dem Auslande Direktor Eheberg (Stockholm) im „Nassauer Hof“, Herr Bossong (New York) in der „Rose“, Herr Alten aus Deum (Holland) im Hause Moritzstrasse 6, Herr Olsson (Schweden) im Hause Moritzstrasse 22, Fräulein Roethling aus Paris im „Nassauer Hof“, Herr Rueff aus Paris im „Nassauer Hof“.

**Die Flaggenhissung** auf den öffentlichen Gebäuden, auf dem Regierungsgebäude, dem Polizeidirektorat, Rathaus, Landeshaus, Schloss, Gericht am Mittwoch statt. Die Gebäude zeigen die Fahne schwarz-weiss-rot, die preussische Fahne die Hakenkreuzfahne. Abteilungen der SA, SS des Stahlhelms zogen mit Musikbegleitung vor einzelnen Gebäuden, Kreisleiter Altstadt wies auf die Wahl der Regierung hin. Mit dem Deutschlandlied schloss der Festakt.

**Frühling in den Kuranlagen.** Die erste Märzwoche scheint vom klaren Himmel, der alles belebende

Frühling naht. Im Kurpark sieht man an den geschützten Stellen schon die weisse Blütenpracht der Schneeglöckchen, auch Veilchen blühen vereinzelt auf. Auf dem Blumenhang am Musikpavillon haben die Winterlinge schon ihre zarten, gelben Blüten gezeigt. In den Mittagsstunden wird das Nizza-plätzchen schon von den Kurgästen eifrig benutzt.

— **Das Wochenende** in Wiesbaden ist die grosse Mode. Der Kurort und die Großstadt, diese einzigartige und originelle Verschmelzung, bieten hinreichend Ruhe zur Entspannung, aber auch ein abwechslungsreiches Programm zur Unterhaltung. Festliche Veranstaltungen im Kurhaus, grosse Opern, moderne Operetten, Lustspiele und Schwänke im Theater geben den schönsten Ausklang der Tage im Wochenende in diesem interessanten Weltbad am Taunus und am Rhein. Es ist immer voll bunten Lebens, zu friedlichem Behagen gesellt sich heiterste Unterhaltung. Wer nicht mitmachen will, kann wenigstens zuschauen, der Kontakt mit dem Ausland, der starke Einschlag rheinischer Lebensfreude schaffen die angenehme Atmosphäre. Diese Stadt, deren Beruf es ist, Gastfreundschaft zu üben, ist aufs beste für ein bequemes und billiges Wochenende eingerichtet.

— **Der Kochbrunnen heute nachmittag geschlossen.** Die diesjährige Reinigung und Messung der Kochbrunnenquelle findet heute Freitag von 12 bis 22 Uhr statt. Der Kochbrunnen ist daher an diesem Tage von 12 Uhr ab für den Verkehr geschlossen.

— **Errichtung eines Tennishauses auf der Tennisplatzanlage Nerotal.** Da es die finanzielle Lage der Stadt zur Zeit nicht zulässt, das geplante grosszügige Restaurations- und Klubgebäude auf dem Tennisplatz Nerotal zu erstellen, andererseits aber die zur Zeit vollkommen unzulänglichen Verhältnisse nicht fortbestehen können, falls Wiesbaden nicht Gefahr laufen will, in Zukunft auf grössere Turniere verzichten zu müssen, soll mit von privater Seite zur Verfügung gestellten Mitteln auf dem Tennisplatz und zwar in der Nähe des Meisterschaftsspielplatzes nach der Strassenseite zu ein Tennishaus mit Umkle-, Wasch- und Restaurationsräumen nach einem vom Hochbauamt aufgestellten Projekt errichtet werden.

— **Die Nerobergbahn** wird heute Freitag wieder in Betrieb genommen, zunächst nur von 14 bis 18.30 Uhr. Vom 1. April ab beginnt der Verkehr wieder vormittags um 10 Uhr.

— **Frühjahrsflugverkehr.** Seit Anfang März ist der Frühjahrsflugplan in Kraft getreten, der bis Ende April Gültigkeit hat; 21 Flugstrecken vermitteln Schnellverbindungen zwischen 21 deutschen und 17 ausländischen Wirtschaftszentren. Ab Flughafen Frankfurt a. M. sind folgende Eintagsanschlüsse hergestellt, für die die Flugpreise z. T. herabgesetzt worden sind: 9.45 Uhr Köln (11.00), Brüssel (11.30), London (14.25) — Antwerpen (14.05), Rotterdam (15.10), Amsterdam (15.45). — Frankfurt ab 10.20, Erfurt (11.50), Halle-Leipzig (12.45), Berlin (14.00), Frankfurt ab 12.55, Nürnberg (14.20), München (15.45). — Frankfurt ab 13.00, Mann-

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

**Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 19.30 Uhr: Zykluskonzert mit Soldi Mildner. (Programme Seite 2.)  
**Theater:** Grosses Haus 20 Uhr: „Ein Walzertraum“. Kleines Haus: Geschlossen.  
**Spieleaal** im Kurhaus: Samstags und Sonntags ab 16.30 und 20.30 Uhr.  
**Kinos:** Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „An heiligen Wassern“. Thalia-Theater, Kirchgasse: „Eine Stunde mit Dir“.  
**Ausstellungen:** Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags: 10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschlossen. Mittwochs, Samstags und Sonntags: 10—13 und 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.  
**Ausflüge** der Kurverwaltung jeden Dienstag und Freitag. Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.  
**Bridge:** Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag. Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.  
**Rotary Club:** Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.  
**Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.  
**Reit Gelegenheit:** Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wiczorek.

**Das Wetter:** Vorwiegend sonnig und trocken, bei meist südlichen Winden ziemlich mild.

heim (13.30). — Frankfurt ab 13.00, Stuttgart (14.15), Zürich (15.45), Freiburg (15.30). — Frankfurt ab 13.10, Köln (14.25), Düsseldorf (15.00), Essen (15.25), Krefeld (15.15), Antwerpen (15.00), Brüssel (15.30), Paris (16.30). — Frankfurt ab 13.10, Dortmund (14.30), Essen (15.05). — Frankfurt ab 13.15, Hannover (15.05), Hamburg (16.15), Berlin (17.10). Sämtliche Zeiten sind Ortszeiten.

### Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

rdv. **Über 120 000 Ausländer wohnen ständig in Berlin.** Nach der alljährlich stattfindenden Zählung der ständig in Berlin wohnenden Ausländer zählte Berlins Ausländerkolonie Ende 1932 121 046 Köpfe. Den grössten Teil der Ausländer stellten Polen mit 28 190 und Österreich mit 20 052 Angehörigen; dahinter folgen 16 096 Tschechoslowaken, 8230 Russen, 4740 Ungarn, 3373 Schweizer, 2874 Danziger usw. In den letzten sieben Jahren hat sich die Zahl der Danziger sogar um rund 100 Prozent erhöht, während die Gesamtzahl eine Abnahme um 11,2 Prozent aufweist. Bevorzugte Wohngebiete der Ausländer sind die Bezirke Schöneberg-Wilmersdorf, Charlottenburg-Tiergarten und Mitte, in denen allein fast 60 Prozent aller Ausländer gemeldet waren. Während in den meisten Bezirken die Kopfdahl der Ausländerkolonien seit 1925 zurückgegangen ist, hat sie sich in Spandau um 52 Prozent (auf 1242) erhöht. Bemerkenswert ist ferner, dass im Bezirk Schöneberg-Wilmersdorf mehr als 2/3 aller Japaner, fast 2/3 aller Norweger und mehr als die Hälfte aller Afrikaner wohnen. Auch die Amerikaner. (Fortsetzung Seite 2.)

### Phorismen eines Bridgespielers.

Nur wenigen Sterblichen verliehen die Götter Gunst, Bridge auch spielen zu können. Unter hundert Spielern findest du keine fünf, die das Spiel beherrschen, unter Frauen ist der Prozentsatz grösser als beim „starken“ Geschlecht. Die Gilde der Spielerinnen weist eine grössere Zahl von Kasten auf als die Inder. Wehe der Hausfrau, die einer guten Spielerin zumuten wollte, mit der Vertreterin einer tieferen Kaste spielen zu müssen. Es gibt Spielerinnen, die im Überwertigkeitsgefühl ihres „Ich“ alle Spiele ihrer Partnerin an sich ziehen, den Misserfolg aber auf das Konto der Partnerin buchen. Es liegt oft so viel Reiz in der Partnerin, dass sie gelernt habe, über ihr „Reizen“ mich hinwegzusetzen. Gelegentlich suche ich eingebildete „erst-

klassige“ Spielerinnen beim „Kiebitzen“ auf ihre Fehler hinzuweisen, es geschieht dies zur grossen Freude und Genugtuung der von ihr „angepöfifenen“ Partnerinnen.

Bridgespielerinnen sind auch abergläubisch, ich führe stets eine Reihe von „Mascotten“ bei mir, um neben dem Glück in der Liebe das „Pech“ im Spiel nicht aufkommen zu lassen.

Wie beschämend für mich klingt der Ausspruch einer schönen Partnerin, wenn meine Karten ihr Spiel nicht unterstützen, wir ergänzen uns nicht.

Unrichtig ist, dass beim Spiel nicht geklatscht wird, alle Neuigkeiten finden durch die Bridgepartien ihre grösste Verbreitung.

Wenn ältere Damen auf die Regeln nicht achten, wollen wir nicht vergessen, dass sie einen grossen Teil ihres bisherigen Lebens mit ihrer genauen Beachtung verbracht haben. Das Befreitsein von Ketten führt auch hier zum Missbrauch der Freiheit.

Über das Bridgespiel gilt dasselbe, was Goethe zu Eckermann vor einem Jahrhundert über das

Whistspiel sagte, „dessen Gesetze und Regeln auch gar leicht zu überliefern sind, dass man aber sehr lange gespielt haben muss, um darin ein Meister zu sein“.

### Bridgeaufgabe 1

von Oberst Max Weyergang, Leiter der Bridgeklubbe im Kurhaus Bad Nauheim.

Treff D; Karo K, 10; Herz 8, 7, 5, 4; Pik —;  
Treff 10;  
Karo D, 8, 5, 3; y 

B
z
A

 Treff B;  
Herz D;  
Pik B;  
Treff B;  
Karo 9, 6;  
Herz 6;  
Pik D, 9, 8;  
Treff —; Karo —; Herz B, 10, 9; Pik K, 1, 7, 2;  
Treff ist Trumpf. A spielt aus A — B machen 6 Stiche gegen jede Verteidigung.  
Die Lösung wird in der morgigen Nummer veröffentlicht

### Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 10. März 1933.

#### 11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Karl Bastian

- 1. Ouverture „Zampa“ . . . . . Herold
- 2. Donauwellen, Walzer . . . . . Ivanowici
- 3. Ich große nicht, Lied . . . . . R. Schumann
- 4. Tonwellen, Potpourri . . . . . Manfred
- 5. Triumph der Schönheit . . . . . Fr. v. Blon
- 6. Deutschlands Ruhm, Marsch . . . . . Schröder

14.30 Uhr:

#### Gesellschaftsspaziergang nach der Fasanerie-Schützenhaus.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

19.30 Uhr im grossen Saale:

#### VII. Zyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Poldi Mildner, Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20 und 5.20 Mk;

Fremdenloge: 6.20 Mk.

Samstag, den 11. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.15-18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 12. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Sonder-Konzert.

## SPIEL-CASINO

SPIELZEIT:  
SAMSTAGS UND SONNTAGS  
NACHMITTAGS AB 16.30 UHR  
ABENDS AB 20.30 UHR

### Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Freitag, den 10. März.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr. Stammreihe F.

#### Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten von Oscar Straus.

### Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.

Samstag, den 11. März. Stammreihe E. 20. Vorstellung:

#### Die Boheme.

Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 12. März. Stammreihe G. 24. Vorstellung:

In neuer Inszenierung:

#### Das Käthchen von Heilbronn.

Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Freitag, den 10. März.

Geschlossen.

### Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus.

Samstag, den 11. März. Stammreihe II. 23. Vorstellung:

Zum ersten Male:

#### Vier Musketiere.

Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 12. März. Bei aufgehobenen Stammreihen:

#### Vier Musketiere.

Anfang 20 Uhr.

Bis 15. März ca. 33 1/3 %

### Kurtaxermäßigung

### Amtliche Personenwaagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,15 RM

Städtische Kurverwaltung

### Verein der Künstler und Kunstfreunde

Montag, 13. März, 19.30 Uhr im Kasino:

### Guarneri-Quartett

Streichquartett: Beethoven op. 18 Nr. 1

Debussy op. 10, Reger op. 109.

Karten für Nichtmitglieder zu 2, 3, 4 RM bei Stöppler, Theaterstr. 41, Schottenfels & Co., Theaterkolonnade, A. L. Taunusstr. 13 (Ecke Geisbergstr.) u. an der Abendkasse

## Immobilien-Vermietungen

## J. Chr. Glücklich

Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauerstr.)  
gegr. 1862 R. D. M. geg.  
Telefon 26656 und 25865

### Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. März 1933.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- \*Albrecht, W., Hr. Student Marburg (Lahn) Union
- Aschheim, S., Fr., Diez (Lahn) Weisses Ross
- Ballowitz, K. Karen, Hr., Berlin Schwarzer Bock
- Bardt, J., Fr., Lubosez Schwarzer Bock
- Beideck, H., Hr., Karlsruhe Riehlstr. 3
- Berg, E., Hr., Elberfeld Hotel Berg
- Berkemeyer, C., Hr., Bremen Kaiserhof
- Boorsina, S., Hr. Journalist, Haag Haus Wenden
- Bovermann, H., Hr., Duisburg Kaiserhof
- Brandenburger, K., Hr. Dekan, Dillenburg Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- Brill, F., Hr. Fabr., Bilsheim Weisses Ross
- Buckloh, A., Hr. Dr., Mülheim (Ruhr) Kaiserhof
- \*Crämer, L., Hr., Nürnberg Taunus-Hotel
- \*Czibulke, F., Hr. Ing. Dr., München Hotel Berg
- Damm, L., Hr. Bürgermeister, Holzhausen a. d. Heide Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- \*Düppe, H., Hr., Herne Domhotel
- Duttenhofer, L., Fr., Neunthausen Quisisana
- Edelhoff, H., Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid Palast-Hotel
- Engels, M., Fr., Stommeln Goldener Brunnen
- Felsenfeld, G., Hr. Kreisarzt Dr. m. Fr., Norden Römerbad
- Fleischmann, A., Hr., Hamburg Schwarzer Bock
- Frohnert, H., Hr., Seppenrade Versorgungskuranstalt
- Froriep, L., Hr. Frauenarzt Dr. m. Sohn, Halberstadt Kaiserbad
- \*Fuhrmann, P. W., Hr., Würzburg Hansa-Hotel
- Gerhardt, A., H., Griebelschied Versorgungskuranstalt
- Glassner, H., Hr., Frankfurt a. M. Nikolasstr. 22
- Gottschalk, J., Hr., Altenhain Schützenhof
- Grimmelt, H. u. J., 2 Frl., M.-Gladbach Kölnischer Hof
- \*Haag, A., Hr., Berlin Grüner Wald
- \*Hafermaus, G., Hr. Landesamtman, Kassel Hotel Berg
- Haggie, M., Fr., Sheffield Metropole
- \*Hausmann, Ch. H., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
- \*Heep, H., Hr., Obertiefenbach (Oberlahn) Zur Stadt Biebrich
- Heinze, K., Hr., Chemnitz Schulberg 7/9
- \*Hespe, W., Hr. Fabr., Düsseldorf Central-Hotel
- \*Hessmer, H., Hr., Neuss Central-Hotel
- Hildebrand, W., Hr., Berlin Schulberg 7/9
- Höcker, E., Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Ludwigshütte Continental
- Hörnlein, P., Hr., Stuttgart Hotel Berg
- Hornbostel, W., Hr., Calbe (Saale) Versorgungskuranstalt
- Howard, G. K., Hr., New York Nassauer Hof
- Huff, F., Fr., Bad Homburg Goldener Brunnen
- Jancic, M., Frl., Amsterdam Bellevue
- Jansen, M., Fr., Hamburg Pension Reuter-Aberle
- Joachim, J., Hr., Schramberg Schulberg 7/9
- Jungkenn, H., Hr. Weingutsbes., Oppenheim Schwarzer Bock
- \*Kegelmann, Ph., Hr., Hanau Grüner Wald
- Kepler, P., Hr., Düsseldorf Versorgungskuranstalt
- \*Kessler, G., Hr., Beuel Hotel Berg
- Kleinschmidt, R., Hr., Betzdorf Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- \*Kock, H., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
- Kolbe, Th., Fr. Ctr., Duisburg Kaiserhof
- Kossowski, A., Hr., Bottrop Versorgungskuranstalt
- Kraus, A., Hr. Dr., Düsseldorf, Palast-Hotel
- Krummen, M., Fr., Düsseldorf Kaiserhof
- Küppers, M., Hr. Dir., Duisburg Kaiserhof
- Külling, E., Frl. Lehrerin, Magdeburg Goldener Brunnen
- \*Kuschke, W., Hr., Berlin Grüner Wald
- Lehmann, W., Hr., Dortmund Continental
- \*Leicht, E., Hr., Pforzheim Grüner Wald
- Gräfin v. Lynden-Sandenburg, G., Fr., Haag Comtesse v. Lynden-Sandenburg, M., Frl., Haag Quisisana
- \*Maier, E., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
- \*Manasse, H., Hr., Essen Central-Hotel
- Martin, W., Hr. Dekan, Dienethal (Nassau) Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- \*Matthien, O., Frl., Kassel Taunus-Hotel
- Maucini, G., Fr. m. Tochter, Amsterdam Bellevue
- \*Mayer, Th., Hr., Köln Grüner Wald
- \*Meller, E., Hr. Fabr., Jülich Grüner Wald
- \*Mertens, H., Hr., Münster Hansa-Hotel
- \*Mette, H., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
- Meyer, O., Hr., Bad Segeberg, Z. Stadt Ems
- \*Münstermann, J., Hr. Prokurist, Niederaumel (Mosel) Friedrichshof
- Neumark S., Hr. Dr. med., Lodz Continental
- Ogata, T., Hr. Dr. med., Tokio Schwarzer Bock
- \*Overmann, A., Hr., u. Frl. M. Overmann, Rheine Hansa-Hotel
- \*Panens, D., Hr., Frankfurt a. M. Union
- Perl, S., Hr. Fabr., Dresden Nassauer Hof
- \*Pitthan, Ph., Hr., Kreuznach Friedrichstr. 31
- Popp, F., Hr., Weinhdr., Bernkastel-Cues Sanatorium Dr. Guradze
- Popp, C. M. Chr., Hr. Schriftsteller, München Park-Hotel
- \*Purschke, H., Hr., Karlsruhe Taunus-Hotel
- Radeike, M., Frl. Schauspielerin, auf Reisen Park-Hotel
- Rahm, W., Hr. Staatsoberförster, Kaltenborn Goldener Brunnen
- Rasch, H., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin Rose
- Rassbach, J., Hr., Grenzhäuser Versorgungskuranstalt
- \*Rath, H., Hr., Rohr Hotel Berg
- \*Rath, R., Hr., Vaihingen Hotel Berg
- Renne, W., Hr., Staudernheim Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- \*Riesenecker, L., Hr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel
- Riley, E. C., Hr., Antwerpen Nassauer Hof
- Rodewieier, H., Hr. Reg.-Baumstr., Stuttgart Pension Primavera
- Rosenthal, S., Frl., Breslau Sanatorium Nerotal
- Rotenbacher, M., Hr., Possenhofen (Münch.) Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- \*Rubach, K. H., Hr., Lübeck Domhotel
- \*Schaab, H., Frl., Eisfeld (Thür.) Einhorn
- Schall, E., Hr. Steinbruchbes., Breslau Sanatorium Nerotal
- \*Scharf, E., Frl., Frankfurt a. M. Grüner Wald
- \*Schellhoss, H., Hr. Major a. D. m. Fr., Koblenz Bellevue
- Schepler, L., Fr., Frankfurt, Eng. Schild, W., Hr., Miehlen Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- \*Schill, M., Hr., Stuttgart Kaiserhof
- Schmidt, E., Hr. Dipl.-Ing., Duisburg Friedrichshof
- \*Schmidt, G., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
- Schmitz, J., Hr., Niederollendorf Versorgungskuranstalt
- Schmitz, C., Hr. Geschäftsführer, Frankenthal Schwarzer Bock
- Schnabel, F., Hr., Grossdeubenau Versorgungskuranstalt
- Scholle, J., Hr., Beverungen a. M. Versorgungskuranstalt
- Schülle, E., Hr. Landrat, Wannau Versorgungskuranstalt
- Schürmann, J., Hr., Reeder Kolben, Reeder Kolben
- \*Schwarz, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Kaiserhof
- Siggeikow, W., Hr. Baumeister, Elbing (Ostpr.) Schwarzer Bock
- Sperber, J., Fr., Adel-Prockuls, Nürnberg Friedrichshof
- \*Stangl, H., Hr. Rb.-Oberinspekt., Nürnberg Friedrichshof
- Stein, G., Hr. Dir. Dr., Duisburg, Storttenbecker, A., Hr. m. Fr., Reeder Kolben Schwarzer Bock
- \*Strauss, G., Hr., Barmen
- Thalheim, H., Fr., Leipzig Pension
- Tubach, J., Hr., Wildbad Versorgungskuranstalt
- Vogel, P., Hr., Werdau i. S. Schützenhof
- \*Wall, Ph., Hr., Darmstadt Grüner Wald
- Walpole, H., Frl., London Pension
- Weber, R., Hr. Dir., Mannheim Kaiserhof
- \*Weiscamp, C., Hr., Münster i. W. Versorgungskuranstalt
- Willmann, M., Fr., Berlin-Friedrichshof Goldener Brunnen
- Wirts, E., Hr. Dir., Köln Schwarzer Bock
- Wolfsholz, H., Hr., Köln Schwarzer Bock
- Willenweber, H., Hr. Oberreg.-Bauinsp., Berlin-Wilmersdorf
- Wyss, E., Hr. m. Fr., Zürich Viktoria
- Zapp, R., Hr. Architekt, Essen Schwarzer Bock
- Ziechner, B., Hr., Döbeln-Sörmlitz Versorgungskuranstalt
- \*Zimmermann, W., Hr. Lehrer, Reeder Kolben

Engländer, Franzosen und Spanier, die Letten, Litauer und Estländer, sowie die Russen und die Türken waren in diesem Gebiete mit 1/3 aller Angehörigen vertreten.

— Die Deutsche Reichsbahn mit einem Anlagekapital von rund 26 Milliarden Reichsmark und einer Streckenlänge von 54 000 Kilometern ist das grösste Verkehrsunternehmen Europas, ja der ganzen Welt. Sie beschäftigt nahezu 650 000 Arbeiter, Angestellte und Beamte. Mit den zu ihnen gehörigen Familienmitgliedern finden bei ganz mäßiger Schätzung mindestens 2 1/2 Millionen ihren Lebensunterhalt un-

mittelbar bei der Deutschen Reichsbahn. Berücksichtigt man die Menschen, die bei den hauptsächlich von den Aufträgen der Reichsbahn bestehenden kleineren und grösseren Betrieben tätig sind, so verdoppelt sich beinahe die Zahl der Volksgenossen, die mittelbar oder unmittelbar am Gedeihen der Deutschen Reichsbahn interessiert sind. Das ist rund der fünfzehnte Teil der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches.

— Defensive. Ein Städter, der sich als Tourist in einem kleinen Gebirgsort aufhielt, betrat den Laden des Friseurs, um sich rasieren zu lassen. Der

Gehilfe schnitt ihm, ohne dass der Besuchersagte. Der Gehilfe schnitt ihm nochmals, und schwieg der Fremde. Als aber der Gehilfe drittmal einen Schnitt beibrachte, dieses besonders tiefen, da verlor der Fremde die Besinnung und sagte zu dem Ungeschickten: „Bring mir ein Rasiermesser!“ Völlig bestürzt sah der Fremde an und rief in seiner Ratlosigkeit: „Besitzer des Ladens herbei. „Warum“, „wünscht der Herr ein Rasiermesser?“ zu verteidigen!“ lautete die Antwort.